



# Tätigkeitsbericht 2017





# Bericht des Präsidenten des Stiftungsrates



**Sigi Langenbahn**  
Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen mit dem Jahresbericht 2017 einen Einblick in die Aufgabenbereiche der Zentralen Paritätischen Kommission der Stiftung SAVE geben zu dürfen. In neuer ansprechender Aufmachung werden die verschiedenen Kontrolltätigkeiten und die häufigsten Beanstandungen veranschaulicht. Die Jahresrechnung 2017 verschafft einen Überblick über die Verwendung der Vollzugskostenbeiträge und die finanzielle Lage der Stiftung.

Im vergangenen Jahr hat die ZPK zusätzliche Aufgaben und Kompetenzen bekommen. So konnten in der grenzüberschreitenden Dienstleistungserbringung zwischen Liechtenstein und der Schweiz gleich lange Spiesse geschaffen werden. Nach vielen Jahren der Rechtsunsicherheit und fehlender Befugnis wurden der ZPK mit der Revision des Entsendegesetzes endlich klare Aufgaben in Bezug auf die Kontrolle der Entsendebetriebe aus EU-Staaten übertragen. Mit dem neuen Gesetz wird auch das Personal des Amtes für Volkswirtschaft aufgestockt, denn das Verhängen von Strafen und Dienstleistungssperren für fehlbare Entsendebetriebe liegt nun beim Amt.

Mit der stufenweisen Einführung «gleich langer Spiesse» hat sich aber auch ein negativer Trend eingeschlichen. Da die Einsatztage neu

zeitlich eingeschränkt sind, gründen Schweizer Firmen vermehrt liechtensteinische Zweigniederlassungen ohne Personal. Bei öffentlichen Ausschreibungen gelten sie somit als inländische Betriebe. Erhalten sie den Auftrag, werden Mitarbeitende der Schweizer Mutterbetriebe entsandt. Die Gründung solcher «Scheinfirmen» begünstigt Wettbewerbsverzerrung. Über einen Mindestbestand an Personal- und Sachmitteln sowie eine Solidarhaftung der Erstunternehmer bei der Weitervergabe von Aufträgen muss darum laut nachgedacht werden.

Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die konstruktive Zusammenarbeit. Mein besonderer Dank gilt dem Team der Geschäftsstelle unter Volker Frommelts Leitung. Auch im letzten Jahr haben sie unter nicht immer einfachen Bedingungen hervorragende Arbeit geleistet. Zuletzt gilt mein Dank allen Arbeitgebern und Arbeitnehmenden, die die Arbeit der ZPK schätzen und unterstützen und damit einen grossen Beitrag zum sozialen Frieden in Liechtenstein leisten.

Schaan, im März 2018

A handwritten signature in green ink, which appears to read 'S. Langenbahn'. The signature is fluid and cursive.



# Stiftungsrat SAVE

**Mitglieder:** Je Sozialpartner 4 Mitglieder (+ je ein Ersatzmitglied)

**Arbeitgeber (WKL):** Jürgen Nigg (Vizepräsident), Beat Gassner, Arnold Matt (bis 9.3.17), Hans-Peter Negele, Isabell Schädler (neu, ab 9.3.17), Sven Simonis (neu, Ersatz)

**Arbeitnehmer (LANV):** Sigi Langenbahn (Präsident), Robert Kaiser, Donat Schädler, Johannes Schädler, Gerda Giacomuzzi (neu, Ersatz)



Stiftungsrat & ZPK 2017–2019

«Die Einführung des Elektronischen Meldesystems (EMS) brachten höhere Vollzugskosten einnahmen bei Entsendern von CHF 53'657 (+67 %).»

**Aufgabe:** Grundsätzliche und finanzielle Angelegenheiten, Bestellung Organe und Festlegung ihrer Aufgaben und Kompetenzen, Erlass und Änderungen von Statuten, Reglementen usw. (siehe Statuten).

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr 2017 zu vier Sitzungen. Nebst den statutarischen Geschäften (Genehmigung von Budget, Quartals-, Jahresrechnung und Voranschlag) waren auch die Abänderung des Entsendegesetzes und der Bildungsfonds zentrale Themen. Die Revisionsstelle wurde neu bestellt.

Mit Beginn des Jahres begann eine neue dreijährige Mandatsdauer des Stiftungsrates wo statutarisch das Präsidium von der WKL zum LANV wechselte. Der Jahresumsatz 2017 der Stiftung SAVE liegt mit CHF 516'467 (+ 24 %) über dem Vorjahr (CHF 416'688). Grund für die Umsatzsteigerung sind vor allem die Einführung des neuen Elektronischen Meldesystems (EMS) der Landesverwaltung und Einmal-effekte von Vollzugskostenbeitragsnachzahlungen aufgrund von Deklarationskontrollen. Die Erträge aus den Vollzugskosten der Entsender haben sich stark erhöht (+ CHF 53'657, 67 %).

Aufgrund den höheren Einnahmen resultiert ein nicht budgetierter Gewinn von CHF 45'948. Dies erlaubte dem Stiftungsrat, eine weitere Zuweisung über CHF 18'759 an den Bildungsfonds vorzunehmen.

# Zentrale Paritätische Kommission (ZPK)

**Mitglieder:** Die Mitglieder sind identisch mit den Mitgliedern der Stiftung SAVE.

**Aufgabe:** Überwachung und Durchsetzung der allgemeinverbindlich erklärten GAV, Oberaufsicht: Sicherung einheitlicher Rechtsauslegung, Behandlung von speziellen Fällen insbesondere bei Konventionalstrafen, Kontrolle der Geschäftsstelle usw. (siehe Statuten).

Die ZPK tagte ebenfalls viermal und nahm die Berichte und Statistiken der Geschäftsstelle zu den Kontrollen entgegen. Endlich wurden die ungenügenden gesetzlichen Bestimmungen im Entsendegesetz definitiv umgesetzt und das komplizierte Meldewesen für Entsendebetriebe mit dem Elektronischen Meldesystem (EMS) per 1. Januar 2017 vereinheitlicht.

Ein Rechtsfall, in dem zu Gunsten der ZPK entschieden wurde, konnte abgeschlossen werden. Ein weiterer Rechtsfall konnte aussergerichtlich geregelt werden.

«Mit der Abänderung des Entsendegesetzes per 1.1.2018 kann die ZPK und das AVW viel wirkungsvoller gegen Verstösse vorgehen.»

Im Jahr 2017 wurden 77 inländische Betriebe zu Lohnbuchkontrollen eingeladen.

Aufgrund fehlender Rechtsgrundlagen wurden diverse Entsende-Fälle in den letzten vier Jahren dem Amt für Volkswirtschaft zur Weiterbearbeitung weitergeleitet.

2014: 12 Fälle (davon 6 Fälle noch beim AVW pendent)

2015: 45 Fälle (davon 23 Fälle noch beim AVW pendent)

2016: 57 Fälle (davon 17 Fälle noch beim AVW pendent)

2017: 40 Fälle (davon 35 Fälle noch beim AVW pendent)

**Total: 154 Fälle (davon 81 Fälle noch beim AVW pendent)**

Stand 21. Febr. 2018

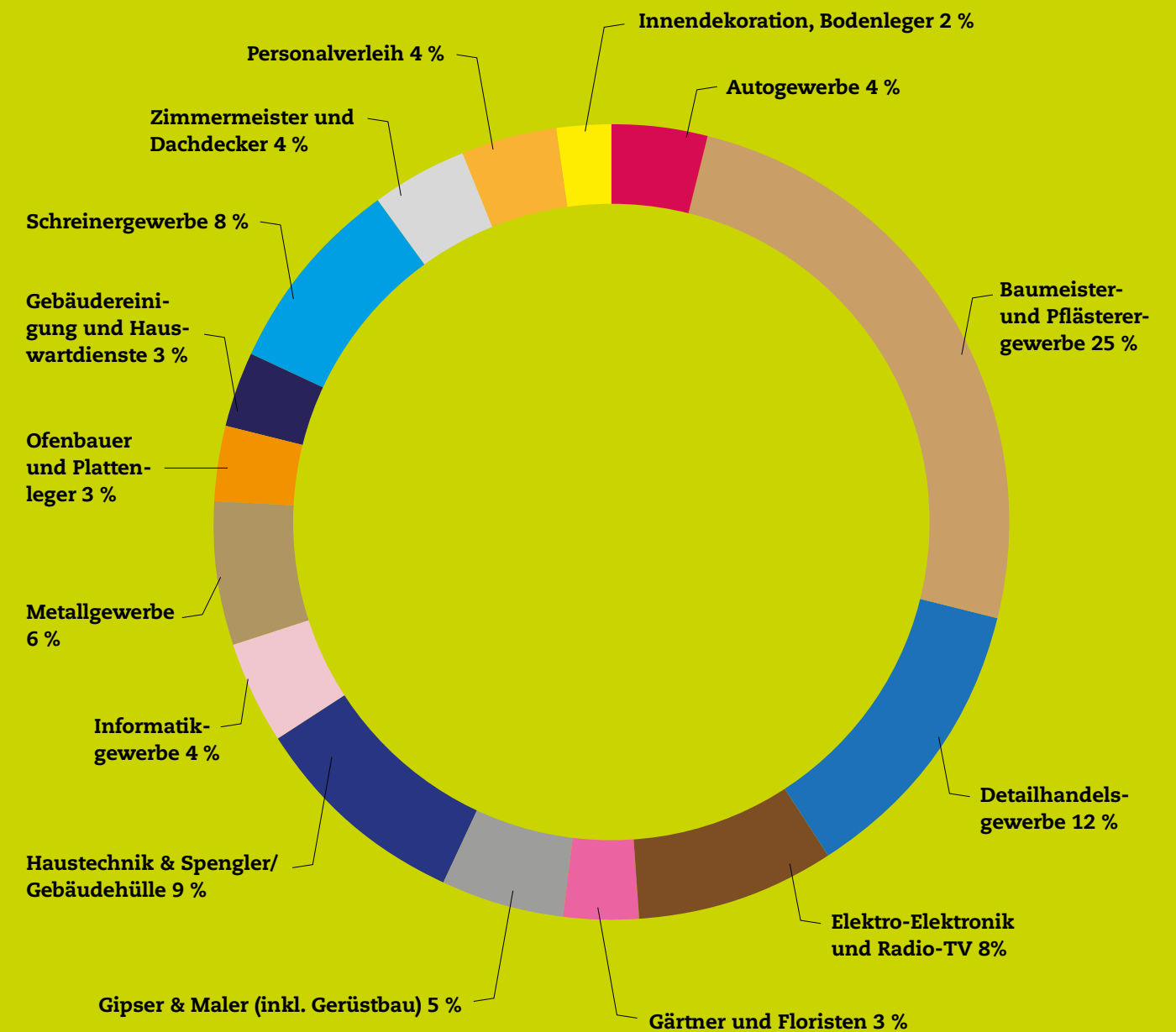
# Kontrollen nach Branchen

Aufgeschlüsselt nach Branchen zeigt die Statistik für die letzten drei Jahre folgendes Bild:

Betriebe aus FL und Ausland Branche	2015		2016		2017	
	Firmen	MA	Firmen	MA	Firmen	MA
Autogewerbe (inkl. Zweirad)	4	31	6	41	8	49
Baumeister- und Pflasterergewerbe	32	156	21	351	48	187
Detailhandelsgewerbe	15	52	20	82	24	22
Elektro-Elektronik und Radio-TV	8	19	13	55	15	44
Gärtner und Floristen	5	33	12	25	5	38
Gebäudereinigung und Hauswartdienste	2	4	7	86	6	53
Gipsergewerbe	23	73	-	-	10	21
Malergewerbe	8	11	-	-		
Haustechnik und Spengler/Gebäudehülle	17	37	28	126	17	85
Informatikgewerbe	7	35	7	55	7	18
Innendekoration	---	---	6	11	4	8
Metallgewerbe	18	58	33	64	11	29
Ofenbauer und Plattenleger	6	19	7	11	5	7
Personaldienstleister(-verleih)	11	22	6	112	8	176
Schreinergewerbe	10	24	30	92	18	33
Zimmermeister und Dachdecker	9	25	8	20	8	25
<b>Total</b>	<b>175</b>	<b>599</b>	<b>204</b>	<b>1'131</b>	<b>194</b>	<b>995</b>

«Die Branchen Gipser und Maler haben seit dem 1. August 2017 einen neuen gemeinsamen ave GAV.»

# Firmen Inland und Ausland 2017



# Kontrollierte FL-Betriebe bis 31.12.2017

ave GAV	Total Betriebe	Kontrolliert bis 31.12.17*	Kontrolliert in %
<b>Autogewerbe (inkl. Zweirad)</b>	43	36	84
<b>Baumeister- und Pflasterergewerbe</b>	35	28	80
<b>Detailhandelsgewerbe</b>	96	76	79
<b>Elektro-Elektronik und Radio-TV</b>	28	23	82
<b>Gärtner und Floristen</b>	23	18	78
<b>Gebäudereinigung und Hauswartdienste</b>	22	19	86
<b>Gipser und Malergewerbe</b>	33	28	85
<b>Haustechnik und Spengler/Gebäudehülle</b>	27	25	93
<b>Informatikgewerbe</b>	38	31	82
<b>Innendekoration</b>	9	4	44
<b>Metallgewerbe</b>	18	17	94
<b>Ofenbauer und Plattenleger</b>	14	14	100
<b>Personaldienstleister (-verleih)</b>	11	6	55
<b>Schreinergerwerbe</b>	27	24	89
<b>Zimmermeister und Dachdecker</b>	12	12	100
<b>Total</b>	<b>436</b>	<b>374</b>	<b>86</b>

\* Es wurden noch nicht alle Kontrollen ausgeloster Betriebe aus dem Jahr 2017 abgeschlossen (siehe Kontrolltätigkeit 2017).

# Rekurskommission

**Mitglieder:** 4 Mitglieder (+ je ein Ersatzmitglied)

**Arbeitnehmer (LANV):** Martina Haas (Vizepräsidentin), Fredy Litscher (neu), Lilit Keucheyan (neu, ab 23.11.17, Ersatz), Petra Eichele (bis 23.11.17)

**Arbeitgeber (WKL):** Alois Beck (neu, Präsident), Alfred Fehr, Cornelia Schreiber (Ersatz)

**Aufgabe:** Behandlung von Rekursen usw. (siehe Reglement).

Die Rekurskommission traf sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen und hatte vier Rekursfälle zu behandeln, weil Einsprachen gegen vier Konventionalstrafen und eine Verrechnung von Kontrollkosten eingelegt wurden. Alle Rekurse wurden abgelehnt. Die Rekurskommission beurteilt die Rekurse als autonome und letzte Instanz innerhalb der SAVE-Organisation. Ihr Entscheid ist endgültig. Den Abgewiesenen verbleibt lediglich die Möglichkeit, den ordentlichen Rechtsweg zu beschreiten.

« **Alle Rekurse wurden abgewiesen.** »





## Geschäftsstelle (Teilzeitanstellungen)

### Geschäftsleitung:

René Wanger (bis 31.1.17),  
Volker Frommelt (seit 1.2.17)

### Administration:

Veronika Dutler

### Administration und Kontrollen:

Volker Frommelt und Linn Berger  
(ab 1.2.17)

### Kontrollen:

Franz Alois Hasler

Die Aufgaben der Geschäftsstelle wurden von 4 Mitarbeitenden mit total 230 Stellenprozenten wahrgenommen. Sie sind für die Bereiche Geschäftsführung, Organisation, Administration, Fakturierung, Durchführung der Lohnbuch- und Vor-Ort- bzw. Baustellenkontrollen, Statistik, Sitzungen, Protokollierung und Erstellung von Berichten sowie der Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

René Wanger trat per 31. Jan. 2017 auf eigenem Wunsch aus der ZPK aus. Seine Nachfolge übernahm Volker Frommelt. Die Stiftung SAVE dankt René Wanger für seinen langjährigen und engagierten Einsatz und wünscht alles Gute.

Die Vernehmlassung der Abänderung des Entsendegesetzes und dessen Verordnung inkl. die Einführung einer Leistungsvereinbarung zwischen der Regierung und der Stiftung SAVE war ein Hauptthema. Im Dezember 2017 konnte die Leistungsvereinbarung unterzeichnet werden. Sie trat am 1. Januar 2018 in Kraft.



Im Jahr 2017 überwachte die ZPK bereits die Rekordzahl von 15 ave GAV. Mit der grösseren Anzahl gab es auch folglich mehr Aufwand für die Geschäftsstelle. Als sehr zeitintensiv haben sich die materiellen Prüfungen von Personalverleihern herausgestellt. Die Kontrollen der Betriebe sind mit wenigen Ausnahmen gut verlaufen. Lediglich die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen lässt manchmal zu wünschen übrig.

Die ZPK wurde ab dem 1.1.2018 für das Land erstmals hoheitlich tätig und meldet fehlbare Entsendebetriebe dem AVW. Dieses kann dann neu Entsendebetriebe büssen und sanktionieren. Ein weiterer sehr wichtiger Schritt zu den «gleich langen Spiessen».

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und der Austausch mit den Kontrollorganen der Schweiz ist in der Interessengemeinschaft der Paritätischen Kommissionen (PK) von AVE-GAV (IG PBK) gegeben. Somit nimmt auch die ZPK aktiv an den Bemühungen des SECO zur Harmonisierung und Vereinheitlichung der Abläufe bei den Kontrollen der Entsendebetriebe teil. Die ZPK steht auch in stetigem Kontakt mit der Wirtschaftskammer Vorarlberg.

« **Betriebe und ArbeitnehmerInnen holen gerne Auskünfte über die ave GAV Bestimmungen ein, was die Geschäftsstelle sehr begrüsst.** »



# Kontrolltätigkeit 2017

## Kontrolle der FL Betriebe

85 kontrollierte Betriebe mit insgesamt 772 ArbeitnehmerInnen wurden kontrolliert. Davon wurden 8 Betriebe aufgrund von gezielten Kontrollen eingeladen. Die zeitintensiven Kontrollen aus dem Jahr 2017 dauern bis weit ins neue Jahr an.

# 85

kontrollierte FL Betriebe,

**17 %** keine schriftliche Arbeitsverträge

**9 %** Mindestlöhne unterschritten

Per Auflagedatum (21.2.2018) ergibt sich folgendes Bild:

FL Betriebe	2016	2017
Noch offene Kontrollen:	0	32
<b>Abgeschlossene Kontrollen*:</b>	<b>65</b>	<b>53</b>
Total:	65	85
	<b>Betr. Betriebe</b>	<b>Betr. Betriebe</b>
<b>*Statistik der bereits abgeschlossenen Kontrollen:</b>		
Anzahl Verstösse (leicht bis schwer):	n.v.	46 (= 87 %)
nicht GAV konforme Arbeitsverträge:	52 (80 %)	37 (70 %)
keine schriftlichen Arbeitsverträge vorhanden:	21 (32 %)	9 (17 %)
keine Arbeitsrapporte geführt:	21 (32 %)	11 (21 %)
Mindestlöhne unterschritten:	5 (8 %)	5 (9%)
zu wenig übersichtliche Lohnabrechnungen:	n.v.	22 (41%)
Überstunden geleistet:	n.v.	35 (66 %)
Geleistete Nachzahlungen:	> CHF 33'000 (20 Betriebe = 31 %)	> CHF 49'000 (14 Betriebe = 26 %)
MitarbeiterInnen teils nicht oder nicht richtig deklariert:	27 Betriebe (41 %)	19 Betriebe (36 %)

## Kontrollen von CH Betrieben

Bei 36 kontrollierten Betrieben waren 67 Prozent nicht über das EMS bei der ZPK deklariert (Vorjahr 51 Prozent) und 56 Prozent hatten vom AVW keine Meldebestätigung (Vorjahr 26).

# 36

kontrollierte CH Betriebe

**67 %** keine Meldung/Deklaration

## Kontrollen der Betriebe aus der EU

Bei den 26 kontrollierten Entsendebetrieben aus dem EU-Raum musste die fehlende Meldung/Deklaration bei 50 Prozent, die fehlende Meldebestätigung bei 35 Prozent beanstandet werden. Aufgrund der stetigen Erhöhung des Wechselkurses CHF/EUR hat sich die Lage ein wenig entspannt. Die Kontrolle der Unterlagen ist ein beträchtlicher Zeitaufwand für die ZPK. Ein Aufwand, der mit den in Rechnung gestellten Vollzugskosten nun eher finanziert werden kann, da die Einnahmen um 67 % gestiegen sind.

# 26

kontrollierte Betriebe aus der EU

**50 %** keine Meldung/Deklaration

**35 %** fehlende Meldebestätigung

« Fast ¼ der FL-Betriebe besitzen keine GAV konformen Einzelarbeitsverträge. Nachzahlungen von > CHF 49'000 wurden geleistet. »

# Bilanz

per 31.12.2016

Aktiven	2017	2016	Veränderung	in Prozent
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	234'947	216'401	18'546	9%
Forderungen	116'888	79'169	37'719	48%
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'936	30'977	-28'041	-91%
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>354'771</b>	<b>326'547</b>	<b>28'224</b>	8.6%
<b>Anlagevermögen</b>				
Mobilien	22'289	13'536	8'753	65%
EDV	47'269	57'819	-10'550	-18%
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>69'558</b>	<b>71'356</b>	<b>-1'798</b>	-2.5%
<b>Total Aktiven</b>	<b>424'329</b>	<b>397'903</b>	<b>26'426</b>	6.6%

Passiven	2017	2016	Veränderung	in Prozent
<b>kurzfr. Fremdkapital</b>				
Verbindl. Lieferung/Leistung	5'631	52'497	-46'866	-89%
Sozialstellen	11'174	11'385	-211	-2%
Trans. Passiven	430	-	430	
<b>Total kurzfr. Fremdkapital</b>	<b>17'235</b>	<b>63'882</b>	<b>-46'647</b>	-73%
<b>Rückstellungen</b>				
Rückstellungen	9'096	730	8'366	1146%
Rückstellungen Bildungsfonds	218'716	199'957	18'759	9%
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>227'812</b>	<b>200'687</b>	<b>27'125</b>	13.5%
<b>Eigenkapital</b>				
Stiftungskapital	30'000	30'000	-	0%
Gewinn-/ Verlustvortrag	103'334	130'109	-26'775	-21%
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>133'334</b>	<b>160'109</b>	<b>-26'775</b>	-16.7%
Gewinn/Verlust	45'948	-26'775	72'723	-272%
<b>Total Passiven</b>	<b>424'329</b>	<b>397'903</b>	<b>26'426</b>	6.6%

# Erfolgsrechnung

vom 1.1.2017 bis 31.12.2017

Ertrag	2017	2016	Veränderung	in Prozent
Ertrag Branchen	375'186	317'906	57'280	18%
Ertrag Entsender	132'776	79'119	53'657	68%
Ertrag Konventionalstrafen	21'143	9'900	11'243	114%
Ertrag Kontrollkosten, Bearbeitungsgebühren	9'750	9'000	750	8%
Ertrag Diverses	637	1'490	-853	-57%
Rückstellung Bildungsfonds	-18'759	0	-18'759	
Ertragsminderungen	-4'266	-728	-3'538	-486%
<b>Total Ertrag / Deckungsbeitrag 1</b>	<b>516'467</b>	<b>416'687</b>	<b>99'780</b>	23.95%
<b>Löhne Gehälter</b>	<b>213'166</b>	<b>207'857</b>	<b>5'309</b>	3%
<b>Sozialaufwand</b>	<b>31'446</b>	<b>31'233</b>	<b>213</b>	1%
<b>übriger Personalaufwand</b>	<b>16'154</b>	<b>1'551</b>	<b>14'603</b>	942%
<b>Leistungen Dritter</b>	<b>61'250</b>	<b>67'414</b>	<b>-6'164</b>	-9%
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>322'016</b>	<b>308'055</b>	<b>13'961</b>	4.53%
<b>Deckungsbeitrag 2</b>	<b>194'451</b>	<b>108'632</b>	<b>85'819</b>	79.00%
<b>Betriebsaufwand</b>				
Raumaufwand	34'689	35'133	-444	-1%
URE Mobilien	33'316	19'624	13'692	70%
Versicherungen	2'745	3'245	-500	-15%
Fahrzeugaufw./Transport	1'636	1'928	-292	-15%
Verwaltungsaufwand	11'617	12'531	-914	-7%
Beratungsaufwand	2'651	11'449	-8'798	-77%
Werbung/Spesen	11'178	7'872	3'306	42%
Übriger Betriebsaufwand	2'206	1'466	740	50%
Finanzerfolg	507	1'019	-512	-50%
Abschreibungen	48'455	41'169	7'286	18%
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>149'000</b>	<b>135'436</b>	<b>13'564</b>	10%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>45'451</b>	<b>-26'804</b>	<b>72'255</b>	
Periodenfremde Erfolge/a.o. Ertrag	-497	-29	-468	
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>45'948</b>	<b>-26'775</b>	<b>72'723</b>	





## Verwendung des Bilanzgewinnes 2017

Verwendung Bilanzgewinn	2017	2016	Veränderung	in Prozent
Gewinnvortrag	103'334	130'109	-26'775	-20 %
Jahresverlust/-gewinn	45'948	-26'775	72'723	271 %
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>149'282</b>	<b>103'334</b>	<b>45'948</b>	<b>445 %</b>

Bildungsfonds				
Bildungsfonds per 31.12.2016			199'957	
Zuweisung per 31.12.2017			18'759	
<b>Bildungsfonds per 31.12.2017</b>			<b>218'716</b>	

« Dank des unerwarteten positiven Jahresergebnisses konnten CHF 18'759 dem Bildungsfonds zugewiesen werden. »



# Ausblick 2018

Die Stiftung SAVE und die ZPK bleiben für die nächsten zwei Jahre gleich konstituiert (Mandatsdauer 2017 – 2019).

Die Hauptaugenmerke im Jahr 2018 werden neben den üblichen Kontrollen und Arbeiten sein:

- Baustellenkontrollen
- Materielle Kontrollen
- Umsetzung der neuen Entsenderichtlinien
- Umsetzung Leistungsvereinbarung Regierung–Stiftung SAVE (neu) und enge Zusammenarbeit mit der Landesverwaltung
- Umsetzung Reglement Bildungsfonds (neu)
- Verarbeitung elektronischer Meldungen (EMS) der Landesverwaltung
- Zusammenarbeit mit Ämtern, u.a. Institutionen
- Anpassung und Ausbau des internen EDV Systems (ERP)
- Einführung neue ave GAV und LPV
- Einführung neue Kontrollpraxis
- Teilnahmen an Sitzungen und Besprechungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Finanzen
- Weiterbildung







Zentrale Paritätische Kommission  
der Stiftung SAVE zur Überwachung von  
allgemeinverbindlich erklärten  
Gesamtarbeitsverträgen in Liechtenstein

**ZPK SAVE**

Im Äscherle 1 | Postfach 929 | FL-9494 Schaan  
T +423 239 87 57 | F +423 239 87 58  
info@zpk.li | www.zpk.li

Schalterzeiten an Werktagen:  
Mo. bis Fr. 8.30 – 11.30 Uhr oder nach Vereinbarung